



Ausstellungs- und Sammlungsmanagement

Programm des Studiengangs Museologie der HTW Berlin und des Registrars Deutschland e.V.



Zertifikat Registrar/HTW Berlin

Voraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium in einem museumsrelevanten Studienfach.
Statt des Studiums kann eine mehrjährige Tätigkeit im Bereich Sammlung oder Ausstellung anerkannt werden.

Dauer/Durchführung: Über 4 Monate, Präsenz-/Onlineseminare
Freitag und Samstag jeweils von 9:00 – 16:00/16:45 Uhr (87 Stunden á 45 min)

Modulanzahl: 12

Termine im WS 2022/2023

1. Modul	Freitag	14. Oktober 2022	Präsenz
2. Modul	Samstag	15. Oktober 2022	Präsenz
3. Modul	Freitag	11. November 2022	Präsenz
4. Modul	Samstag	12. November 2022	Präsenz
5. Modul	Freitag	25. November 2022	Digital
6. Modul	Samstag	26. November 2022	Digital
7. Modul	Freitag	09. Dezember 2022	Präsenz
8. Modul	Samstag	10. Dezember 2022	Präsenz
9. Modul	Freitag	13. Januar 2023	Präsenz
10. Modul	Samstag	14. Januar 2023	Präsenz
11. Modul	Freitag	10. Februar 2023	Digital
12. Modul	Samstag	11. Februar 2023	Digital

Gliederung der Inhalte

1. Modul – Freitag, 14.10.2022

4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	Registrar im Museum/ Galerie/ Ausstellungshäuser <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschichte/ Position/ Organigramm ▪ Aufgabenverteilung im Museum (Kuratoren, Depotverwalter, Museologen, Restauratoren etc.) 	Vorstand Registrars Deutschland: <i>Nicole Schmidt</i> (Deutsches Historisches Museum) <i>Volker Thiel</i> (Haus der Geschichte)
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebswirtschaftliches Handeln (Strukturierung von Abläufen, effektive Planung, work flow, ökonomische Handlungsprinzipien, Grundlagen der Budgetierung) 	<i>Prof. Dr. Oliver Rump</i> (HTW Berlin)
3 UE 13:30-15:00 15:15-16:00	Einführung – ethische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Code of Ethics 	<i>Prof. Dr. Susanne Kähler</i> (HTW Berlin)

Kurzexposé:

*Registrars arbeiten an wichtigen Schnittstellen innerhalb eines Museums oder einer verwandten Organisation. Die Organigramme können unterschiedlich strukturiert sein aber die immer komplexer werdenden Anforderungen an Museen fordern den Registrars sowohl hohe kommunikative Fähigkeiten als auch Wissen zu den Aufgabengebieten unterschiedlicher Museumsmitarbeiter*innen ab.*

Die Forderung nach Wirtschaftlichkeit des Handelns für Registrars elementar. Dazu sind Kenntnisse über moderne, museumsspezifische Managementgrundlagen erforderlich.

Die Aufgabenbereiche der Registrars als Verwalter_innen der Museumssammlungen sind eng mit der Verpflichtung zur Bewahrung der Kulturgüter und mit der Aufgabe, diese dem öffentlichen Publikum zu zeigen, verbunden. Die „Ethischen Richtlinien“ des Internationalen Museumsrates bestimmen den Rahmen. Der Respekt vor allen Menschen und die Einbeziehung ihrer Rechte und Perspektiven bestimmen die aktuelle Debatte.

2. Modul – Samstag, 15.10.2022

4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	Einführung – rechtliche Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Schutzes geistigen Eigentums, Urheberrecht, Leistungsschutz, Erwerb von Nutzungsrechten 	<i>Johannes Kain</i> (HTW Berlin)
3 UE 13:30-15:00 15:15-16:00	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Recht im Museum, Kaufvertrag, Mietvertrag, Leihe, Schenkung, Nießbrauch ▪ Grundsätze des Sachenrechts: Eigentum und Besitz, Eigentumserwerb 	

Kurzexposé:

Juristisches Basiswissen ist für Registrars, die Verantwortung für hohe kulturelle und monetäre Werte tragen, unerlässlich. Sie erhalten in diesem Modul Kenntnisse über grundlegende gesetzliche Bestimmungen.



3. Modul – Freitag, 11.11.2022

7 UE	Ein- und ausgehender Leihverkehr
09:00-10:30	<ul style="list-style-type: none"> Von der Leihanfrage über den Facilities Report zum Leihvertrag
11:00-12:30	
13:30-15:00	
15:15-16:00	

Nicole Schmidt
(Deutsches Historisches Museum)

Kurzexposé:

Eine der zentralen Aufgaben eines Registrars ist die eigenverantwortliche Bearbeitung des gesamten Leihverkehrs zwischen Museen, Sammlungen, Archiven, Galerien, Bibliotheken und anderen Institutionen. Die Abwicklung des Leihverkehrs erfolgt unter Einhaltung nationaler und internationaler Standards. In diesem Modul werden Ihnen die konkreten Abläufe, beginnend mit der Leihanfrage bis zur unterschrittfertigen Ausfertigung des Leihvertrages, vermittelt.

4. Modul – Samstag, 12.11.2022

7 UE	Zustandsprotokolle und Kurierbegleitung
09:00-10:30	
11:00-12:30	
13:30-15:00	
15:15-16:00	

Nicole Schmidt
(Deutsches Historisches Museum)
Barbara Korbel
(Deutsches Historisches Museum)
Prof. Dr. Susanne Kähler (HTW Berlin)

Kurzexposé:

In diesem Modul werden Sie über die Kurierbegleitung, die einen sicheren Transport der Objekte überwachen, und über die Notwendigkeit und die Standards der Zustandsprotokollierung beim Ein- und Ausgang der Objekte informiert.

5. Modul – Freitag, 25.11.2022

3 UE	Ausschreibung und Vergabeverfahren
09:00-10:30	<ul style="list-style-type: none"> Rechtliche Vorgaben
11:00-11:45	

Dr. Klaus Greb

4 UE	Die Ausschreibung in der Praxis
12:45-14:15	
14:30-16:00	

Eva Gebhard
(Rheinisches Landesmuseum für Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte, Bonn)
Franz Rixgens (CS4art)

Kurzexposé:

Die Anwendung der gesetzlichen Ausschreibungs- und Vergabevorschriften ist für Ausstellungshäuser die mit öffentlichen Geldern wirtschaften zwingend vorgeschrieben und bildet die Basis für eine fundierte Kostenkontrolle. Die gesetzlichen Vorgaben dienen der Einhaltung finanzieller und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und sollen einen fairen Wettbewerb sichern. Im zweiten Teil dieses Moduls wird die formale Abwicklung einer Ausschreibung behandelt. Ohne eine formal korrekte und inhaltlich klare und detaillierte Leistungsbeschreibung ist keine zielführende Ausschreibung möglich.

6. Modul – Samstag, 26.11.2022

4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	IT-basierte Sammlungsdocumentation <ul style="list-style-type: none">▪ Inventarisierung (Grundlagen)▪ Relationale Datenbanken (Grundlagen)▪ Erfassungsstandards (Kontrolliertes Vokabular)	<i>Dr. Iris Blochel-Dittrich</i> (Jüdisches Museum Berlin) <i>Prof. Dr. Dorothee Haffner</i> (HTW Berlin)
3 UE 13:30-15:00 15:15-16:00	<ul style="list-style-type: none">▪ Praktische Übungen an verschiedenen Software-Systemen▪ Erfahrungen aus der Praxis – Diskussion	

Kurzexposé:

Die Dokumentation der Sammlungsobjekte, als eine der Kernaufgaben im Museum, kommt auch im Zusammenhang mit dem Objekthandling beim Leihverkehr zum Tragen – hier werden häufig objektbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Im Modul lernen Sie die Grundlagen der Inventarisierung, die Grundzüge relationaler Datenbanken und die wichtigsten Erfassungsstandards kennen. Außerdem werden einschlägige Software-Systeme exemplarisch und mit praktischen Übungen vorgestellt.

7. Modul – Freitag, 09.12.2022

4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	Kunsttransporte, Verpackung und Zoll <ul style="list-style-type: none">▪ Begriffsdefinition, Budgetierung, Koordination	<i>Karin Grüning</i> (Schirn Kunsthalle) <i>Marianne Aselmeier</i> (Reiss-Engelhorn-Museen)
3 UE 13:30-15:00 15:15-16:00	<ul style="list-style-type: none">▪ Überwachung, Zollvorschriften und -formalitäten▪ Exkursion – Spediteur (Lager, Fahrzeuge etc.)	Hasenkamp – Galleries Lager Hasenkamp Berlin

Kurzexposé:

Die Abwicklung der Transporte von Leihgaben ist eine der zentralen Aufgaben eines Registrars. Neben der Beachtung der Vorgaben der Leihgeber gilt es grundsätzlich, optimale Bedingungen hinsichtlich Verpackung, Wahl des Transportmittels, Sicherheit und Lagerung zu schaffen und die zollrechtlichen Vorgaben einzuhalten. Neben der Vorstellung verschiedener Transportmöglichkeiten und unterschiedlicher Verpackungsarten behandelt dieses Modul die Disposition von Terminen, die Erstellung einer Ablaufplanung für An- und Abtransport, das Handling bei Be- und Entladung und führt in die wesentlichen Zollvorschriften ein.

8. Modul – Samstag, 10.12.2022

4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	Provenienzforschung, Restitution	<i>Dr. Heike Krokowski</i>
4 UE 13:30-15:00 15:15-16:45	Kulturgutschutz <ul style="list-style-type: none">▪ Rechtliche Grundlagen des Kulturgutschutzes	<i>Liane Rybczyk</i> (Regierungsdirektorin a. D.)

Kurzexposé:

Die Provenienzforschung widmet sich der Herkunft von Sammlungsobjekten und ist eine Kernaufgabe der Sammlungsarbeit in Museen und anderen sammlungsführenden Institutionen. Auch für den Leihverkehr sind Grundkenntnisse der Provenienzforschung/-recherche häufig unverzichtbar. Das Modul bietet daher einen Überblick über den Gegenstand der Provenienzforschung, insbesondere zu NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut. Fallbeispiele und die Vorstellung von Recherchequellen sollen zur Sensibilisierung im Umgang mit Sammlungsobjekten beitragen und den Einstieg in Anfangsrecherchen ermöglichen.

Der internationale Leihverkehr der Einrichtungen erfordert die Einhaltung bestimmter Rechtsvorschriften, insbesondere der geltenden Ein- und Ausfuhrbestimmungen. Die entsprechenden Regelungen des Kulturgutschutzgesetzes (KGSG) vom 31. Juli 2016 und die einschlägigen Rechtsvorschriften der EU sollen Ihnen vermittelt werden.

9. Modul – Freitag, 13.01.2023

7 UE 09:00-10:30 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:00	Sammlungspflege und Objekthandling (Teil 1) <ul style="list-style-type: none">▪ Depotorganisation▪ Sicherheit und Bewachung ▪ Exkursion in ein Museum	Volker Thiel (Stiftung Haus der Geschichte) Roland Pohl (Dipl.-Ing. für Theater- und Veranstaltungstechnik) Museum für Naturkunde
--	---	---

Kurzexposé:

Die moderne Organisation eines Depots, die u. a. die Arbeit von Sammlungsverwaltern, Restauratoren, Kuratoren, Sicherheitsbeauftragten, technischen Mitarbeitern und Registrars miteinander verbindet, folgt heute weitgehend präzisen Standards, die für Museen entwickelt worden sind. Voraussetzung für die Bewahrung von Kulturgütern sind stimmige, moderne Sicherheitskonzepte, Handlungsempfehlungen für den Notfall und zur Prävention unter Berücksichtigung von technischen, logistischen und personellen Belangen.

10. Modul – Samstag, 14.01.2023

4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	Sammlungspflege und Objekthandling (Teil 2) <ul style="list-style-type: none">▪ Präventive Konservierung, Klima, Licht, Verpackung, Unterbringung etc.	Stephan Lohrengel (Jüdisches Museum Berlin)
3 UE 13:30-15:00 15:15-16:00	<ul style="list-style-type: none">▪ Exkursion in ein Museumsdepot	Jüdisches Museum Berlin

Kurzexposé:

Der Schutz und die langfristige Erhaltung von Kulturgütern zählen zu den Kernaufgaben von sammelnden und ausstellenden Kultureinrichtungen. In diesem Modul werden Ihnen die grundlegenden Prinzipien und Maßnahmen der präventiven Konservierung vermittelt. Mit Beispielen aus der Praxis werden unter anderem die baulichen Voraussetzungen, klimatischen Bedingungen mit Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit, adäquates Depotmobiliar sowie die Beleuchtung und das Schädlingsmonitoring erläutert. Adäquates Verpackungsmaterial und Verpackungsmethoden für die Langzeitlagerung und Transporte sowie das fachgerechte Handling von Objekten schließen das Modul ab.

11. Modul – Freitag, 10.02.2023

4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	Ausstellungsplanung und Projektmanagement <ul style="list-style-type: none">▪ Terminkoordination, Personalplanung, Ausstellungspräsentation	Manfred Müller
4 UE 13:30-15:00 15:15-16:45	<ul style="list-style-type: none">▪ Tourneeausstellung	Eva Gebhard (Rheinisches Landesmuseum für Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte, Bonn)

Kurzexposé:

Registrars sind maßgeblich an der Planung und Realisierung von Ausstellungen beteiligt. Neben dem Leihverkehr und der Transportabwicklung umfasst ihre Arbeit dabei verschiedenste Aufgabengebiete wie etwa das Zeitmanagement, die Koordination interner und externer Partner, die Ablaufplanung von Auf- und Abbau oder die Überwachung der Sicherheitsbedingungen. In diesem Modul machen wir Sie mit den Themenfeldern Organisationsabläufe, Zeit- und Personalplanung, Gestaltung und Ausstellungsarchitektur, Objektpräsentation sowie Betreuung von Kunstproduktionen vertraut. Im zweiten Teil dieses Moduls wird ein Modellvertrag für eine internationale Ausstellungstournee vorgestellt.

12. Modul – Samstag, 11.02.2023

4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	Versicherungsschutz Von der Generalpolice zur Staatshaftung bzw. Landesgarantie	Oliver Behrens/Frau Dötsch
3 UE 13:30-15:00 15:15-16:00	<ul style="list-style-type: none">▪ Nachhaltiges Management (green museum)	Prof. Dr. Oliver Rump (HTW Berlin) Volker Thiel (Stiftung Haus der Geschichte)
1 UE 16:00-16:45	<ul style="list-style-type: none">▪ Feedback, Nachlese	Nicole Schmidt (Deutsches Historisches Museum)

Kurzexposé:

Die Ausleihe bzw. Entleihe von Objekten aus den Beständen von Museen und aus Sammlungen erfolgt immer unter dem Schirm eines notwendigen, umfassenden Versicherungsschutzes „von Nagel zu Nagel“. Verhandlung, Beauftragung und Prüfung der Einhaltung der Bestimmungen zählen zu den Aufgaben eines Registrars. Sie erhalten eine Einführung in die unterschiedlichen Versicherungsarten (Staats- und Landeshaftungen versus kommerzielle Versicherungen), in die Verhandlungsführung und das sachgerechte Vorgehen bei der Abwicklung von Schadensfällen.

Neue gesellschaftliche Herausforderungen müssen in der Museumsarbeit auch ihren Niederschlag finden, hierzu zählt insbesondere das Thema „green museum“. Auch Registrars sind heute mit den drei zentralen Problemen konfrontiert. Klimawandel, zunehmender Ressourcenverbrauch und sinkende finanzielle Mittel erfordern die Neubewertung aller Aufgaben eines Registrars und dem Gesichtspunkt des Themas „Nachhaltigkeit“.